



Erste Fakten:

Der neue up! – kompakter Cityspezialist für 4 Personen

- **up! bietet auf 3,54 x 1,64 Metern maximalen Platz und höchste Funktionalität**
- **up! debütiert als erstes Auto seiner Klasse mit City-Notbremsfunktion**
- **Premiere unter www.vwup.ch**

Volkswagen hat einen neuen, kleinen Wagen entwickelt: den up!. Ein Cityspezialist. Auf minimaler Fläche (3,54 x 1,64 m) bietet er maximalen Raum. Und damit ist der up! prädestiniert für den Einsatz in den kleinen und grossen Städten dieser Welt. up! – das ist eine komplette Neukonstruktion. So neu, wie ein Fahrzeug nur neu sein kann. Auf den Markt kommen wird der up! zuerst in Europa, dann sukzessive weltweit. Los geht es im Dezember. Je nach Budget und Bedarf gibt es 3 Versionen: take up! ist der Einsteiger, move up! der Komfortorientierte, high up! die Topversion. Zur Markteinführung wird es auf der Basis des high up! zudem 2 weiter veredelte, eigenständige Modelle geben: den up! black und up! white.

Neue Motorengeneration; 4,2 l/100 km, als Benzin

Mit dem up! debütiert eine neue Generation von Dreizylinder-Benzinmotoren. Sie leisten 60 PS / 44 kW und 75 PS / 55 kW. Durchschnittsverbrauch als BlueMotion Technology-Version (u.a. mit Start-Stopp-System): 4,2 l/100 km (60 PS) und 4,3 l/100 km (75 PS). Beide 1,0-Liter-Motoren unterschreiten damit die Emissionsgrenze von 100 g/km CO₂. Auf der gleichen Basis wird ein Erdgasmotor mit 68 PS / 50 kW / folgen. Dessen Durchschnittsverbrauch von 3,2 kg/100 km (Gas) entspricht einem CO₂-Wert von 86 g/km; als BlueMotion Technology-Version wird der mit Erdgas betriebene up! sogar einen CO₂-Wert von 79 g/km erreichen. Fest eingeplant für das Jahr 2013 ist zudem ein up! mit Elektroantrieb.

Erster Kleiner mit City-Notbremsfunktion: Automatisch stoppen

Ein wichtiger, neuer Technologiebaustein in Sachen Sicherheit ist die City-Notbremsfunktion (in der Schweiz Serie). Sie wird automatisch bei Geschwindigkeiten von unter 30 km/h aktiv und registriert per Lasersensor die Gefahr einer drohenden Kollision. Je nach Tempo und Situation kann die Notbremsfunktion via automatischem Bremsensatz die Unfallschwere reduzieren und mitunter sogar den Aufprall vermeiden. Der up! ist das bislang einzige Fahrzeuge im Segment, das mit einer City-Notbremsfunktion angeboten wird. Ebenfalls serienmässig ist das elektronische Stabilitätsprogramm ESP.

Dimensionen und Design für die Metropolen dieser Welt: Extrem langer Radstand

Mit 3,54 Metern Länge und 1,64 Metern Breite gehört der up! zu den kleinsten viersitzigen Autos. Hoch ist der Volkswagen 1,48 Meter. Die Gesamtlänge setzt sich einerseits aus den auffallend kurzen Karosserieüberhängen und dem andererseits sehr langen Radstand (2,42 Meter) zusammen – ein Karosserielayout, das den umbauten Raum voll nutzt. Dazu Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen: «Die ideale Form für einen Kleinwagen wäre im Hinblick auf die Raumökonomie eine viereckige Box. Beim up! haben wir es geschafft, aus einer solchen Box ein faszinierend klares und sympathisches Design herauszuschälen, ohne dabei die Raumausnutzung aus den Augen zu verlieren. Ein kraftvolles, kleines Auto mit äusserst kurzen Überhängen, einem langen Radstand und grossen Spurweiten.»

Interieur mit kompromisslos guter Raumausnutzung: Kleiner Riese

Einer der längsten Radstände im Segment sorgt zusammen mit den weit vorn angeordneten Motoren für eine ungewöhnlich gute Raumausnutzung. Fahrer, Beifahrer und die 2 Passagiere im Fond reisen damit in einem kompakten, aber keineswegs beengten Fahrzeug. Im Gegenteil. Beispiel Kofferraum: 251 Liter sind deutlich mehr als in der Klasse des up! üblich. Wird die Rücksitzlehne komplett umgeklappt, erhöht sich das Stauvolumen sogar auf 951 Liter. Diese beiden Werte zeigen, dass der up! innen zu einem ganz Grossen unter den Kleinen avanciert.

Ein Interieur-Design, das Spass macht: Viel Farbe im Innenraum

Grundsätzlich wurde der up! im Interieur sehr klar und übersichtlich gestaltet. Zudem bietet der neue Volkswagen zahllose clevere Detaillösungen, ein Design, das Spass macht und eine Qualität, deren Niveau das Segment bereichern wird. Besonders edel ist das Dash Pad, die Armaturen-Querspange vor dem Fahrer und Beifahrer. Je nach Ausstattung kommen hier Dekolacke oder die Wagenfarben zum Einsatz.

maps + more – das Personal Infotainment Device (PID): Mobile Information

Völlig neu an Bord eines Volkswagen ist das System maps + more, ein mobiles Personal Infotainment Device (PID). Hintergrund: Für den preisgünstigen up! wurde gezielt ein System entwickelt, durch das sich die Bereiche Navigation, Telefon, Information und Unterhaltung ebenso preisgünstig gestalten lassen. So entstand gemeinsam mit Navigon, einem der weltweit führenden Anbieter von Navigationssystemen, eine speziell auf den up! zugeschnittene und für alle Käufer erschwingliche Lösung – maps + more. Das PID wird einfach oberhalb der Mittelkonsole eingeklickt. Anders als viele ähnliche Systeme dieser Art, verschmilzt maps + more mit dem Netzwerk des Autos: Einerseits können Navigation, Telefon sowie Info- und Entertainment via PID-Touchscreen gesteuert werden; andererseits laufen über den Touchscreen wichtige Fahrzeug-Informationen, wie etwa die visuelle Anzeige des ParkPilot (Abstandsregelung). Eigens für den up! entwickelte Apps ermöglichen es zudem, dass Funktionsspektrum von maps + more gezielt zu erweitern.

Weitere Informationen unter www.vwup.ch

21. August 2011, Volkswagen Kommunikation

AMAG Automobil- und Motoren AG

Volkswagen Kommunikation

Donatus Grütter

PR-Manager

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056-463 94 61

Telefax 056-463 93 52

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch